

Verlegeanleitung

Vinylfertigboden – Classic31/Comfort31-32-33

ALLGEMEINE INFORMATION

Bitte lesen diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Verlegung beginnen. Diese Anleitung gilt im Zusammenhang mit den derzeit gültigen Normen und Regeln des Fachs.

Transport, Lagerung und Temperierung:

Die Pakete nur liegend transportieren und lagern – Vor Beginn der Verlegung in der geschlossenen Verpackung mindestens 48 Stunden bei Zimmertemperatur lagern – Die Folienverpackung erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen – Die Raumtemperatur sollte vor und während der Verlegung 18°C nicht unterschreiten.

Anforderung an den Unterboden:

Allgemein: Korkfertignarkett kann auf den meisten harten Unterböden, wie zum Beispiel Estrichen, Holzböden oder vorhandenen Nutzböden verlegt werden – Weiche Böden, wie zum Beispiel Teppichböden, müssen entfernt werden – Der Unterboden muss fest, eben, dauerhaft trocken, Riss- und fettfrei, Zug- und druckfest sein – Alle mineralischen Unterböden müssen dauerhaft trocken sein (Zementestriche müssen einen Feuchtegehalt von unter 2,0% (CM Methode), Anhydritestriche von unter 0,5% (CM Methode) haben.

Feuchtesperre: Bei allen Unterböden wird eine Feuchtesperre benötigt – Verwenden Sie eine Kunststoffolie mit einer Mindeststärke von 0,2 mm, deren Bahnen mindestens 20 cm überlappen, und die an den Wänden 5 cm hochgezogen wird.

Fußbodenheizung: Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/ Installateurs der Fußbodenheizung, die einschlägigen Vorschriften, sowie unser gesondertes technisches Merkblatt – Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 28°C nicht überschreiten.

Vorbeugende Maßnahmen:

Schützen Sie den Boden nach der Verlegung mit geeigneten Abdeckmaterialien, wenn noch weitere Arbeiten darauf durchgeführt werden, dampfdichte Folien sind nicht geeignet – Ziehen Sie keine Möbel über den Boden – Versehen Sie Stuhl- und Möbelfüße mit geeigneten Filzgleitern – Stuhlrollen müssen der EN 12529 entsprechen – Setzen Sie Schutzmatte unter den Bürostühlen ein – Verwenden Sie im Eingangsbereich geeignete Schmutzfangmatten – Matten mit Gummi oder Latexrücken können den Boden verfärben – Vermeiden Sie dass Feuchtigkeit längere Zeit auf den Boden einwirken kann – Ein ideales und gesundes Raumklima herrscht bei 40-60% relativer Luftfeuchte und bei 20°C – Während der Heizperiode kann die Raumluftfeuchte soweit absinken, dass der Korkfußboden austrocknet – Diese Austrocknung kann beim natürlichen Werkstoff Kork eine Schrumpfung bewirken, was zu Fugen zwischen den Elementen führt – Benutzen Sie geeignete Raumluftbefeuchter um das zu verhindern – HolzLand-Bodenbeläge sind nur für den indoor Bereich geeignet- Der natürliche Werkstoff Kork neigt je nach Dauer und Intensität des Lichteinfalls zum Ausbleichen – Wenden Sie geeignete Lichtschutzmaßnahmen an, um das zu verhindern.

VERLEGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Verlegung beginnen.

Prüfung: Überprüfen Sie die Platten auf sichtbare Fehler und Beschädigungen, bevor Sie mit der Verlegung beginnen. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

Benötigtes Werkzeug und Material: Säge, Abstandskeile, Bleistift, Winkel, PE Folie, Klebeband.

Feuchtesperre: Verwenden Sie eine Kunststoffolie mit einer Mindeststärke von 0,2 mm, deren Bahnen mindestens 20 cm überlappen und die an den Wänden 5 cm hochgezogen wird. Fixieren Sie die Bahnen mit Klebeband.

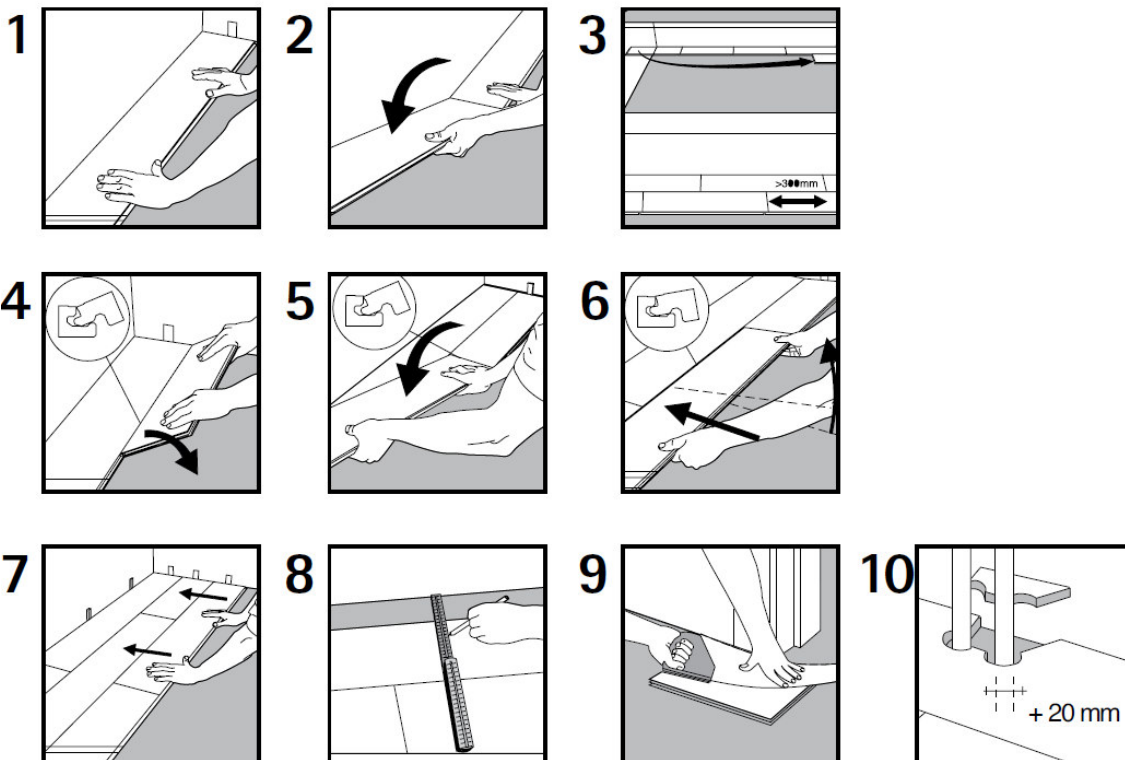
Vor der Verlegung: Achten Sie darauf, dass die Verlegerichtung möglichst im rechten Winkel zu den Wänden ist. Teilen Sie die Reihen so auf, dass die Verlegeelemente der letzten Reihe nicht schmaler als 5 cm werden, hierfür kann es nötig werden, die Dielen der ersten Reihe schmaler zu schneiden. Mischen Sie die Dielen, um ein angenehmes Gesamtbild zu erreichen. Legen Sie die Elemente in Richtung des Hauptlichteinfalls. Auf vorhandenen Dielenböden muss die Verlegerichtung im rechten Winkel zu den vorhandenen Dielen sein. Die Fertigelemente dürfen zum Unterboden weder geschraubt oder genagelt, noch auf andere Weise befestigt werden.

Fußleisten dürfen nicht so befestigt werden, dass Sie die Bewegung des Bodens behindern.

Bewegungsfugen: Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 10 mm zu allen Wänden und anderen festen Bauteilen. Flächen die insgesamt größer als 100 m² oder länger als 10 m in einer Richtung sind, Durchgänge zwischen Räumen sowie asymmetrische Flächenquerschnitte benötigen zusätzliche Dehnungsfugen.

Verlegebeginn:

1. Beginnen Sie in einer Raumecke. Dabei werden die Federseiten (beachten Sie auch die Schemazeichnung der Corkloc-Verbindung) gegen die Wand gelegt. Berücksichtigen Sie einen Wandabstand von 10 mm auch an der Stirnseite der Diele.
2. Drücken Sie die nächste Diele im Winkel an die erste Diele und legen Sie dann flach auf den Boden. Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit der gesamten ersten Reihe. Schneiden Sie die letzte Diele der ersten Reihe unter Berücksichtigung des Wandabstandes zu. Beginnen Sie die nächste Reihe mit dem Verschnittstück der ersten. Achten Sie darauf, dass der Längensversatz der Kopfstöße mindestens 30 cm beträgt.
3. Drücken Sie das erste Element der zweiten Reihe mit der Federseite in einem Winkel gegen die Nutseite der ersten Reihe. Pressen Sie die Diele nach vorne und legen Sie sie gleichzeitig an den Boden an.
4. Legen Sie die Stirnseite des nächsten Elementes im Winkel gegen die vorher verlegte Diele an und legen Sie dann auf den Boden. Dabei muss die Längsseite auf die Verriegelungsseite der bereits verlegten Reihe gelegt werden.
5. Heben Sie dann die Diele (zusammen mit der vorher gelegten Diele der gleichen Reihe) etwa 30 mm an der Vorderkante an, und drücken sie in die Nut der verlegten Reihe. Wenn die Längskanten aufeinander stoßen, legen Sie die Diele auf den Boden. Richten Sie die verlegten Reihen mit einem Wandabstand von 10 mm aus. Fahren Sie mit der Verlegung in der beschriebenen Weise bis zur gegenüberliegenden Wand fort. Alle HolzLand-Bodenbeläge werden mit einer werkseitig aufgetragenen wohnfertigen Oberfläche ausgeliefert und können sofort nach der Verlegung benutzt werden. Nach der Verlegung oder während der Nutzung ist keine Nachversiegelung erforderlich. Reinigung und Pflege: Benutzen Sie ausschließlich Pflegeprodukte, die für die Anwendung auf den jeweiligen Bodenbelägen vom Hersteller freigegeben sind.



GARANTIE

Wir entwickeln jedes unsere Produkte mit dem Ziel die beste Lösung für die jeweilige Anforderung zu bieten. Wir verwenden nur Materialien von höchster Qualität und kontrollieren diese sorgfältig um die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit unserer Produkte sicherzustellen. Alle HolzLand-Bodenbeläge entsprechen den gültigen Qualitätsstandards. Die maß- geblichen Normen sind:

- Series 100: EN 12104 und EN 14085

WICHTIG: Die Garantie gilt nur, wenn die Verlege- und Pflegeanleitungen, die den Packungen beiliegen, eingehalten und die empfohlenen Hilfsstoffe (Klebstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel, etc.) verwendet werden.

1. ERWEITERTE STRUKTUR- UND OBERFLÄCHENGARANTIE:

Wir garantieren, dass unsere Produkte, wenn sie neu und über den autorisierten Fachhandel ausgeliefert werden, frei von Fehler sind und dass sich bei den unterschiedlichen Produktausführungen keine Durchlaufer-scheinungen der Nutzschicht innerhalb der in der Tabelle genannten Zeiträume, gerechnet aber unserer Rechnungsstellung, einstellen. Der Begriff „Durchlauferscheinung“ wird als ein 100% Verschleiß der Nutzschicht über 5% der Gesamtfläche des verlegten Bodenbelages definiert.

2. ERWEITERTER GARANTIEUMFANG

Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Garantiefall eintritt, behalten wir uns das Recht vor, zu reparieren, die beanstandete Menge gegen das gleiche oder ein gleichwertiges Produkt (nach unserer Wahl) auszutauschen, oder den Kaufpreis zu erstatten, wenn ein Austausch oder eine Reparatur einen unverhältnismäßig hohen Aufwand darstellen würde.

A) Während der ersten 5 Jahre dieser Garantie übernehmen wir auch die Kosten für den Ausbau defekter Produkte und den Einbau von Ersatzprodukten. Nach diesem Zeitraum werden wir nur das Material für den Austausch ohne Berechnung gemäß der untenstehenden Tabelle liefern.

B) Garantieleistungen in folgender Höhe sind bei einem Austausch abgedeckt:

Zeitraum (Jahre): Garantieleistung:

0-5 100% des Bodenbelages + Kosten für den Austausch des Bodenbelages

6-10 100% des Bodenbelages

11-20 50% des Bodenbelages

21-25 25% des Bodenbelages

3. AUSSCHLÜSSE

Diese Garantie gilt nicht für Produkte, die als zweite Wahl oder Aktionsware geliefert werden. Kein Verleger, Händler, Vertreter oder Mitarbeiter ist autorisiert die Garantiebedingungen oder Garantiezeiträume zu ändern.

Diese Garantie:

- 1) ist gültig ab dem Kaufdatum,
- 2) ist nur gültig für Bodenbeläge an ihrem ursprünglichen Verlegeort,
- 3) bezieht sich nur auf den ersten Nutzer/ Käufer, dessen Name auf der Rechnung steht
- 4) ist nicht übertragbar
- 5) erlischt, wenn das Produkt oder der Verlegeort verändert oder verkauft wird.

Die Garantie gilt nicht unter folgenden Voraussetzungen:

- 3.1. unsachgemäße oder mangelhafte Verlegung, d. h., eine Verlegung mit nicht empfohlenen Hilfsstoffen, bzw. nicht gemäß den Regeln des Fachs.
- 3.2. ungeeignete oder mangelhafte Unterböden, oder Unterlagen. Siehe Verlegeanleitung und Pflegeanweisung.
- 3.3 falsche Produktauswahl für jeweiligen Bedingungen der Inanspruchnahme des Bodenbelages. Siehe Verlegeanleitung und Pflegeanweisung.
- 3.4. unsachgemäße oder mangelhafte Pflege und Verwendung von nicht geeigneten Hilfsstoffen. Siehe Verlegeanleitung und Pflegeanweisung.
- 3.5. unsachgemäße Reparatur oder Veränderung, d.h. Vorgehensweisen, die nicht von uns empfohlen werden, einschließlich Abschleifen des Bodenbelages.

3.6. extreme Umweltbedingungen. Einfluss großer Hitze, Feuchtigkeit oder Trockenheit (mehr als 65 %, oder weniger als 35% relative Luftfeuchte).

3.7. Unfälle, Missbrauch oder höhere Gewalt., d.h. unsachgemäße Nutzung, Zerstörung durch schwere Möbel oder Einrichtungsgegenstände, die ohne geeigneten Schutz verwendet/ bewegt werden, gewaltsame Beschädigungen, Einkerbungen durch scharfe Gegenstände, Schnitte, Risse, Stöße, Kratzer oder andere Beschädigungen, die durch fehlende vorbeugende Maßnahmen, unsachgemäße Nutzung, Unachtsamkeit, Feuer, Wasser, ätzende Stoffe, Spikes, Steinchen, Sand oder anderen Stoffen mit Schleifwirkung verursacht werden.

3.8. Offene Mängel, d.h. Mängel, die vor der Verlegung erkannt werden können.

3.9. Farbton oder Farbdifferenzen. Unsere Bodenbeläge werden aus natürlichen Materialien hergestellt. Wir können nicht garantieren, dass die Produkte keine Farb- oder Farbtendifferenz zu Mustern oder Fotos aufweisen.

Unterschiede von 1) Anfertigung zu Anfertigung, 2) nach Lichteinwirkung, 3) resultierend aus Auswechslung von Teilflächen, 4) resultierend aus unterschiedlichem Alter des gleichen Produktes sind unvermeidlich.

Neben diesen Garantiebedingungen gibt es keine weiteren. Unter dieser Garantie übernehmen wir keine Verantwortung für Schäden durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung entstehen, sowie ebenfalls nicht für spezielle, indirekte oder Folgeschäden. D.h. kein Verlust, Aufwand oder kein anderer Schaden als am Bodenbelag selbst, welcher eventuell durch das Produkt verursacht werden könnte, oder ein Schaden dritter. Diese Garantie sichert Ihnen definierte Rechte zu, hat aber keinen Einfluss auf gesetzliche Rechtsansprüche des Endverbrauchers/ Käufers.

4. VORGEHENSWEISE

Im Falle einer Beanstandung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

4.1 Unterrichten Sie Ihren Händler schriftlich über das Problem, diese Meldung muss einen Kaufbeleg, genaue Produktbezeichnung des beanstandeten Bodenbelages, sowie die genaue beanstandete Menge, beinhalten. Bitte bewahren Sie die Dokumente auf, bis Ihr Problem gelöst ist.

4.2 Wenn Sie nicht mit der Entscheidung Ihres Lieferanten einverstanden sind, muss eine von uns autorisierte Person den Schaden aufnehmen. Wir behalten uns vor, einen Vertreter zwecks Besichtigung des Bodenbelages und Musterentnahme zu Analyse Zwecken zu beauftragen. Wenn der Garantiefall anerkannt ist, verfahren wir wie unter Punkt 2 beschrieben Falls nicht, behalten wir uns das Recht vor den Sachverhalt durch eine unabhängige sachverständige dritte Partei prüfen zu lassen.